

KJS-BAYERNEWS

Newsletter der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern

3/2023 – 22. Mai 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Berufseinstiegsbegleitung nachhaltig finanzieren“ – „Bezahlbaren Wohnraum schaffen für junge Volljährige mit und ohne Migrationsgeschichte“ – „Maßnahmen-Dschungel in der Berufsorientierung beseitigen“ – „An allen Schulen Angebote der Jugendsozialarbeit (...) schaffen“:

Dies sind nur vier der elf Postkarten-Slogans, die von der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Bayern aus Anlass der Landtagswahl am 8. Oktober 2023 gestaltet und ganz frisch veröffentlicht wurden. Die LAG JSA möchte damit im Vorfeld der Wahlen elf aus Ihrer Sicht zentrale Forderungen in die verbands-, gesellschafts- und parteipolitische Debatte einbringen; Forderungen, die die häufig prekären und von Krisen geprägten Lebenssituationen der jungen Menschen in der Jugendsozialarbeit betreffen und deren Umsetzung zu entscheidenden Verbesserungen in deren Lebenslagen führen können.

Ich möchte Sie einladen, sich die elf Postkarten der LAG Jugendsozialarbeit Bayern, die auch [online](#) zur Verfügung stehen, auf Vorder- und Rückseite anzuschauen und durchzulesen, sich eine Meinung dazu zu bilden und sie konstruktiv ins Gespräch in Ihrem jeweiligen persönlichen, beruflichen und politischen Umfeld zu bringen. Nicht alles ist einfach umzusetzen. Doch gemeinsame Anstrengungen können dazu führen, dass die eine oder andere der Anregungen aus der Jugendsozialarbeit im Koalitionsvertrag einer nächsten Staatsregierung auftauchen und in der kommenden Legislaturperiode umgesetzt werden. Schön, nein: Nötig wär's.

Optimistische Grüße,

Michael Kroll
Geschäftsführer KJS Bayern

Informationen rund um die Jugendsozialarbeit

Stark sein in schwierigen Zeiten: (ohn)mächtige Jugend? Beim 13. Dialogtag der KJS Bayern am 24. März 2023 in Nürnberg wurde diskutiert, welche Beiträge der Jugendsozialarbeit zur Stärkung junger Menschen wirksam sein können – ein Thema, auf das es keine einfachen Antworten gibt und an dem es sich dranzubleiben lohnt. Außerdem verlieh die Katholische Jugendsozialarbeit Bayern an diesem Tag ihre diesjährige Auszeichnung „Der Goldene Tropfen“ an Armin Wolf aus Regensburg. Materialien und Pressemeldungen zu diesem Dialogtag stehen [hier](#) zur Verfügung.

Jugend in Deutschland 2023: Eine unlängst veröffentlichte [Trendstudie](#) zeigt erneut, dass sich junge Menschen durch den aktuellen Dauerkrisenmodus stärker belastet fühlen als ältere; Ursachen hierfür sind die Corona-Pandemie ebenso wie die Klimakrise, Krieg und Inflation sowie die daraus resultierenden finanziellen Nöte.

#HealthForYouth: In einer vierteiligen, hörenswerten [Podcast-Serie](#) des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit wird die psychosoziale Gesundheitssituation Jugendlicher aus verschiedenen Blickwinkeln der Jugendsozialarbeit und unter anderem mit den Stimmen junger Menschen eindrücklich beleuchtet.

Armut und Gesundheit: Wenn Armut das Leben prägt, hat das negative Folgen für Körper, Geist und Seele von Kindern und Jugendlichen. Derartige Folgen sowie Vorschläge zur Verbesserung der Gesundheit armer und von Armut bedrohter junger Menschen beschreibt der neue [Politikbrief](#) der BAG KJS.

Armut junger Menschen in Deutschland: Ausgabe 217 von [Jugendsozialarbeit aktuell](#) der LAG KJS NRW informiert über aktuelle Entwicklungen dieses traurigen Dauerbrenners der Jugendsozialarbeit.

Berufsbildungsbericht 2023: Aus Anlass des jüngst veröffentlichten [Berufsbildungsberichts](#) der Bundesregierung fordert der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit in einer [Pressemitteilung](#) erneut mehr Anstrengungen für eine inklusive Berufsausbildung, um junge Menschen besser in und durch die Ausbildung zu bringen.

Ausbildungsgarantie deutlich verbessern: Der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit hat sich in einem [Zwischenruf](#) dafür eingesetzt, dass der Bundesgesetzgeber eine echte und inklusive Ausbildungs-garantie für alle jungen Menschen schafft: Der Regierungsentwurfes des Gesetzes zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung müsse im Sinne junger Menschen mit ungünstigen Voraussetzungen weiterentwickelt werden.

Rechte junger Geflüchteter schützen: Das Bundesjugendkuratorium fordert in einem [Zwischenruf](#) vom 30. März 2023 den Aufbau nachhaltiger Infrastrukturen, um so die gegenwärtige Situation zur Sicherung der Rechte von jungen Geflüchteten zukünftig krisenfester zu gestalten.

KAUSA Bayern: Die [KAUSA-Landesstelle Bayern](#) unterstützt Institutionen und Organisationen, die sich an Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte wenden. Sie will damit erreichen, dass migrantengeführte Unternehmen zu Ausbildungsbetrieben werden und mehr junge Migrantinnen und Migranten eine duale Ausbildung beginnen und erfolgreich abschließen. Sie bietet Informationen und Hilfestellung rund um das Thema Ausbildung für Institutionen, Organisationen und die Öffentlichkeit.

Sicher aufwachsen: Das [Fachkräfteportal](#) „Sicher aufwachsen“ der Frauenhauskoordinierung bietet für Fachkräfte aus dem Bereich der Jugendhilfe, der Schul- und Jugendsozialarbeit sowie für den Kita-Bereich einen guten Einblick zu verschiedenen Themen bezüglich Kindern und Jugendlichen, die (Mit-)Betroffene von häuslicher Gewalt sind.

Ich kann was! Mit ihrer bundesweiten Initiative [„Ich kann was!“](#) unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit bis zu 10.000 Euro je Vorhaben. Ziel ist es, insbesondere jungen Menschen aus benachteiligtem Umfeld Kompetenzen zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die eigene Zukunft erfolgreich zu gestalten. Die Antragsphase für das Jahr 2023 ist am 15. Mai gestartet; Anträge können noch bis zum 17. Juli 2023 über das [Antragsportal](#) eingereicht werden.

Integration durch Bildung: Mit diesem neuen [ESF Plus-Programm](#) will das Bundesbildungsministerium die Bildungschancen von Menschen mit Migrationsgeschichte in Deutschland, gerade auch mit Blick auf spezielle Zielgruppen wie Mädchen und Frauen, stärken. Für eine Förderung im Programm IntBi ist eine Tandemkonstellation aus Wissenschaft und Praxis erforderlich; Projektanträge sind bis Ende August 2023 einzureichen.

Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen: Noch bis 15. August 2023 läuft der diesjährige [Förderaufruf](#) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) zu seinem Programm, das soziale Einrichtungen dabei unterstützt, sich auf die Folgen der Klimakrise vorzubereiten und sich an diese anzupassen.

Let's talk about it! IN VIA Bayern lädt für den 25. Mai 2023 von 18:00 bis 19:00 Uhr zu einer weiteren [Online-Fortbildungsveranstaltung](#) zum Thema der weiblichen Genitalbeschneidung mit dem Blickwinkel „FGM/C und Sexualität“ ein.

Tabuthema Suizid – Wege aus der Aussichtslosigkeit: Der dritte [Fachtag](#) des BJR in seiner Veranstaltungsreihe „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ findet am 14. Juli 2023 in Nürnberg statt und widmet sich einem wichtigen Aspekt der Arbeit mit jungen Menschen.

(Des)orientiert und (un)vorbereitet? Wege durchs Dickicht der Berufseinstiegshilfen: Unter dieser Überschrift wird am 29. November 2023 der diesjährige Fachtag der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Bayern in Nürnberg stattfinden. Die bestehende Fülle an Angeboten der Berufsorientierung verwirrt oft Fachkräfte wie junge Menschen gleichermaßen. An diesem Tag soll es darum gehen, wie die Programme besser verzahnt und inhaltlich aufeinander abgestimmt werden können, damit die Unterstützung bei den jungen Menschen auch wirklich ankommt. Save the date!

Jugendsozialarbeit und Europa: Der allgemeine E-Mail-Infodienst sowie das spezielle Förder-Info Jugendsozialarbeit und Europa kann von Interessierten [hier](#) abonniert werden.

Druckfrisch: Die im Abonnement erhältliche [Info-E-Mail „Druckfrisch“](#) informiert regelmäßig über die Veröffentlichungen des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit sowie über das Erscheinen der Fachzeitschrift DREIZEHN..

... **und nicht zuletzt:** Wissenswertes aus der Jugendsozialarbeit auf Bundesebene steht stets aktuell im Blog der [Jugendsozialarbeit News der BAG KJS](#).

Impressum

Sie können die *KJS-BAYERNEWS* abbestellen, uns aber vor allem auch weitere Interessent*innen mitteilen sowie Kritik und Anregungen schicken an jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de.

Herausgeberin: Katholische Jugendsozialarbeit Bayern

Verantwortlich: Michael Kroll, Geschäftsführer der KJS Bayern

Kontakt: KJS Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München, Tel.: 089 54497-140, jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de, www.kjs-bayern.de